

Die umgekehrte Wandelanleihe als Sanierungsinstrument

Redner: Prof. Tim Florstedt

Datum: 12. Januar 2016

Ort: Universität Düsseldorf

Einführung

Die umgekehrte Wandelschuldverschreibung

EBS
Universität

Es wäre zu wünschen, dass „Kreditinstitute schon in der letzten Finanzkrise ein solches Instrument gehabt“ hätten.

Prof. Ulrich Seibert

FS Bruno Kübler, 2015, S. 665, 667



Die umgekehrten Wandelschuldverschreibungen als neues Sanierungsinstrument für Banken und Nicht-Banken

Gliederung

I. Das neue Recht

II. Hintergrund

1. Entwicklung und Zweck
2. Typen umgekehrter Wandelanleihen

III. Ausgewählte Rechtsfragen

1. Keine Sacheinlageprüfung § 194 I 2 AktG
2. Sanierungsprivileg § 192 III 3 AktG
3. Bezugsrechtsausschluss nach § 221 IV AktG

Das neue Recht

Die umgekehrte Wandelschuldverschreibung

Hauptversammlungskompetenz

- § 221 I AktG: Umtauschrecht der Gesellschaft

Bedingtes Kapital

- § 192 I 2 AktG: Umtauschrecht der Gesellschaft
- § 192 III 3 AktG: Sanierungsprivileg für Nicht-Banken
- § 192 III 4 AktG: Sanierungsprivileg für Banken
- § 192 III 5 AktG: keine Anrechnung auf anderes bed. Kapital

Bewertung

- § 194 I 2 AktG: Debt Equity Swap zum Nennwert

Hintergrund

Die umgekehrte Wandelschuldverschreibung

Contingend Convertible Capital soll dazu beitragen, das “too big to fail”-Problem zu lösen.

Problemaufriss

- In der Krise der Bank erfüllt Eigenkapital keine Pufferfunktion
- Staatsgarantie verleitet zu hohen Verschuldensgeraden

Hintergrund

Die umgekehrte Wandelschuldverschreibung

Contingent Convertible Capital soll dazu beitragen, das “too big to fail”-Problem zu lösen.

Problemlösung: Coco-Bonds

- Verlustabsorbierende Funktion: Gläubiger und Eigentümer haften
- Verhaltensleitende Funktion: Anreize zu maßvollem Risikoverhalten
- Verteilende Funktion: insolvenztypische Haftungskaskade, Wasserfall
- Systemische Funktion: Behebung des systemischen Risikos

Entwicklung

Die umgekehrte Wandelschuldverschreibung

Contingend Convertible Capital soll dazu beitragen, das “too big to fail”-Problem zu lösen.

Einführung von Coco-Bonds

- Squam Lake Arbeitsgruppe (2009)
- G20 (2010)
- Baseler Ausschuss (2010)
- Schweizer Recht (2010)
- Basel III /CRR (2011)
- BRRD (2014)

CRR und BRRD

Die umgekehrte Wandelschuldverschreibung

Vorgaben von CRR

- Art. 54 I CRR: Cocos als ergänzendes Kernkapital bis 1,5%
- Art der Cocos: Herabschreibung oder Wandlung

Vorgaben von BRRD

- Art. 47 I UA 2 BRRD: „erhebliche Verwässerung“ einer Wandlung
- Art. 47 I lit. b. BRRD: Wandlung ist vorrangig

Typenvielfalt

Die umgekehrte Wandelschuldverschreibung

Bail-In-Kapital

- Frühwarnung oder Notmaßnahme
- Mit oder ohne Verwässerungswirkung

Zugang zum Eigenkapitalmarkt

- Katastrophenanleihen
- Baustein für Wachstumsfinanzierung

Transaktionsbegleitung

- Erweiterung der Kapitalquellen
- Entzerrung eines Restrukturierungsablaufs

Die umgekehrten Wandelschuldverschreibungen als neues Sanierungsinstrument für Banken und Nicht-Banken

Ausgewählte Rechtsfragen

- I. Keine Sacheinlageprüfung § 194 I 2 AktG
- II. Sanierungsprivileg § 192 III 3 AktG
- III. Bezugsrechtsausschluss nach § 221 IV AktG